

# ABCaktiv

AKTIVIEREN. BERATEN. CHANCEN NUTZEN.



## 1. Ausgangslage

---

- Gelsenkirchen hat bundesweit die höchste SGB II Quote (25,1%)
- Über 65 Prozent der Kundinnen und Kunden sind Langzeitleistungsbezieher
- Bei knapp 14.000 Kundinnen und Kunden erschweren psychische oder körperliche Einschränkungen eine Eingliederung in den Arbeitsmarkt

### **Konzeptansatz „ABCaktiv“:**

- Ganzheitliche, intensive und maßgeschneiderte Betreuung von langzeitarbeitslosen Menschen in einem Sonderteam (16 Mitarbeiter/innen)
- Nutzung erfolgreicher Ansätze aus dem Bundesprogramm „Perspektive 50plus“ und Beauftragung eines Bildungsträgers für diesen sozialintegrativen Ansatz

## 2. Übergeordnete Ziele

---

### Vorrangige Arbeitsmarktziele:

- Verbesserung bzw. Aufrechterhaltung der individuellen Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit
- Stärkere Aktivierung von Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfängern aus dem SGB II

### Vorrangige Gesundheitsziele:

- Insbesondere Verbesserungen des Gesundheitsverhaltens und der gesundheitsbezogenen Lebensqualität der Zielgruppe
- Steigerung der subjektiven Lebenszufriedenheit

Die Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen im Projekt „**ABC aktiv**“ sind für 1.500 langzeitleistungsbeziehende Kundinnen und Kunden vorgesehen, die geregelte Arbeit oftmals nicht ohne weiteres in ihr Leben integrieren können, weil

- sie zu lange arbeitsentwöhnt sind,
- marginalisierende Lebensumstände eine Arbeitsaufnahme verhinderten
- bisher nur bruchstückhafte Arbeitserfahrungen vorliegen und / oder
- ein vermittlungsrelevanter Handlungsbedarf in den Bereichen
  - Leistungsfähigkeit feststellen
  - Leistungsfähigkeit fördern
  - gesundheitlich angemessene Beschäftigung realisieren

festgestellt wurde.

Das Projekt zeichnet sich insbesondere aus durch:

- mehr Zeit für Kundinnen und Kunden durch geringeren Betreuungsschlüssel 1:100
- einen ganzheitlichen Betreuungsansatz, ausgerichtet an den individuellen Bedürfnissen
- eine Soft Skill- orientierte Beratung und Vermittlung durch speziell ausgebildete pAp bzw. FM
- die Tatsache, dass alle notwendigen Dienstleistungen aus einer (Team-) Hand erbracht werden
- das Einbeziehen von internen und externen Netzwerken (Lotsenfunktion)

## 5. Angebote und spezielle Instrumente

### Sozialintegrative Angebote

- Stärken- und Perspektivseminare
- Kommunale, flankierende Leistungen nach § 16a SGB II
- Einzel- und Gruppencoaching

### Assistierte Beratung & Vermittlung

- Bewerbungscoaching
- Begleitung zu Arbeitgebern, Jobmessen, Job Point oder B.box
- Arbeitgebertage vor Ort und Betriebsbesichtigungen

### Gesundheitsorientierte Angebote

- Ernährungsberatung
- Sportangebote (Aqua Fitness, PME, Rückengymnastik, Nordic Walking)
- Kochkurse
- Stressbewältigung

### Spezielle Instrumente

- „ABC Messung“
- Integrationsassessment
- Präventivsprechstunde „Offenes Ohr“ (Modellprojekt Verzahnung JC-GKV)
- Projekt „AKTIV FIT“

## 6. Individuelle Ziele

---

- Ressourcen der Kundinnen und Kunden „wiederentdecken“
- Schrittweise Steigerung der Motivation
- Perspektiven entwickeln bzw. verändern
- Nutzung gruppenspezifischer Prozesse
- Verbesserung des Gesundheitsverhaltens

**Nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt**